

Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung e.V.



Die **GNA** verfolgt ausschließlich und unmittelbar **steuerbegünstigte** und **gemeinnützige** Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften.

GNA Pressemitteilung vom 14.02.2012

„Gut, dass es so etwas gibt!“

Handyabgabe am GNA Mobil ein voller Erfolg

Rodenbach. Trotz Eis und Schnee am heutigen Valentinstag: Die erste Handysammelaktion auf dem Parkplatz an der Rodenbachhalle in Niederrodenbach war ein voller Erfolg.

Viele Rodenbacher Bürger und Bürgerinnen begrüßten die Möglichkeit, "Handys für den Laubfrosch" am GNA Mobil abgeben zu können. Kommentar einer Rodenbacherin: "Gut, dass es so etwas gibt." Einer der Ersten, die ihre ausgedienten Altgeräte der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) für das **Artenschutzprojekt Laubfrosch** spendeten, war der Erste Beigeordnete der Gemeinde Rodenbach, Helmut Schwindt.

Beim Handy-Recycling werden Rohstoffe wie Kupfer, Gold, Platin oder auch seltene Metalle wie Iridium und Tantal zurückgewonnen. Wer sein Altgerät in den Recycling-Kreislauf gibt, trägt damit zur Schonung der Ressourcen bei, hilft, das Klima zu schützen und rettet - ganz nebenbei - den heimischen Laubfrosch.

Denn deshalb sammelt die GNA – gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH) – alte Handys. Jahr für Jahr werden bundesweit 20.000 bis 30.000 Altgeräte wieder verwendet oder hochwertig recycelt. Möglich macht das der Kooperationspartner Deutsche Telekom, der für jedes gesammelte Handy drei Euro an die DUH spendet. Die Hälfte des Betrages fließt in das GNA Laubfroschprojekt, die den Aufbau und die Pflege eines Verbundsystems, das aus Lebensräumen und Laichplätzen besteht, intensiv fortsetzen will. Mehr Infos im Internet: www.gna-aue.de

Besonders wichtig für das Überleben der stark gefährdeten Amphibienart: die geschaffenen Biotop müssen langfristig erhalten bleiben, sonst erlöschen die kleinen Populationen sehr schnell. Für dieses Jahr plant die GNA die Neuanlage eines 1.200 m² großen Laichgewässers in der Langenselbolder Kinzigau. Um das neue Biotop finanzieren zu können, hofft die GNA auf noch mehr Handyspenden.

Ab sofort können in Rodenbach einmal im Monat, immer Dienstags, „Handys für den Laubfrosch“ abgegeben werden. Standort des blauen GNA Mobils ist in der Zeit von 10 – 11 Uhr der Parkplatz an der Rodenbachhalle. Weitere Termine sind der 13. März, 3. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli und 11. September 2012.

**Machen Sie mit! Unterstützen Sie die Naturschutzprojekte der GNA mit Ihrer Spende!
Spendenkonto der GNA: Raiffeisenbank Rodenbach | BLZ 506 636 99 | Konto 10 70 800
Ihre Spenden sind selbstverständlich steuerlich abzugsfähig.**

Unser Bildmaterial können Sie anfordern unter gna.aue@web.de

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797
Fax 06184 / 56171
gna.aue@web.de
www.gna-aue.de